

CINÉ JOUR SCHWEIZER FILM CINE GIORNALE

TÉLÉPHONE 5 52 34 / CHÈQUES POSTAUX

Communiqué No. 423 du 10 mars 1950

- 1 - Messagères hivernales - Des S.C.F. colombophiles effectuent des exercices à ski dans la région de la Jungfrau. (39 m.)
- 2 - Mode de printemps - La renommée mondiale des maisons de confection suisses est due avant tout à la façon heureuse dont elles savent interpréter les suggestions qui leur viennent de Paris et de New York et les adapter à des produits où s'allient le bon goût et la bienfacture. Le C.J.S. présente quelques modèles des plus récentes collections de Zurich et de Genève. (40 m.)
- 3 - Frothèses modernes - Ce qui se passe dans un institut spécialisé pour l'application de "Lunettes" invisibles, c'est-à-dire de verres de contact. (26 m.)
- b - Visite à la Centrale d'appareils acoustiques de la Société suisse pour la lutte contre la surdité. (30 m.)
- 4 - Victoire suisse à Andermatt - Brillante victoire de la patrouille suisse du Lt. Hirschier à la Course internationale de patrouilles militaires à ski. (36 m.)

Titres etc. 16 m.

Métrage: 187 m.

Communiqué Nr. 423 vom 10. März 1950

- 1 - Brieftauben im Schnee - Skifahrende F.H.D. bei Uebungen mit Brieftauben im Jungfraubiet. (39 m.)
- 2 - Frühlingsmode - Die Schweizer Konfektionsindustrie hat durch die geschmackvoll und technisch vollkommene Art, mit der sie die Anregungen aus Paris und New York zu verwerten und abzuwandeln versteht, Weltruf gewonnen. Die SFW zeigt einige Modelle aus den neuesten Zürcher und Genfer Kollektionen. (40 m.)
- 3 - Bessere Prothesen ... -
a - Fesselnde Einblicke in ein Institut für unsichtbare Augengläser und ... (26 m.)
b - in eine Hörmittelzentrale des Bundes Schweiz. Schwerhörigenvereine. (30 m.)
- 4 - Schweizersieg in Andermatt - Der glänzende Sieg der Schweizer Patrouille von Lt. Hirschier im Internat. Militär-Ski-Patrouillenlauf. (36 m.)

Titel usw. 16 m.

Meterzahl: 187 m.

CINE JOURNAL SUISSE
SCHEWEZER FILMOCHENSCHAU
CINE GIORNATE SVIZZERO

LEADERHORN 22.30 - 8 RUE DE HESSE - 1204 GENÈVE

Comunicato No. 423 del 10 marzo 1950

1 - Messaggere invernali - Nella regione della Jungfrau alcune sciatrici dei S.C.F. eseguiscono esercitazioni con piccioni viaggiatori. (39 m.)

2 - Moda primaverile - Il fatto che l'industria svizzera della moda sia apprezzata nel mondo intero è dovuto soprattutto al suo modo indovinato d'interpretare i suggerimenti di Parigi e di Nuova York e di adattarli ai suoi prodotti. Il C.G.S. presenta alcuni modelli delle ultime collezioni di Zurigo e di Ginevra. (40 m.)

3 - Protesi moderne - a - Ciò che accade in un istituto per la fabbricazione di "occhiali" invisibili, cioè di lenti che vengono fatte aderire direttamente al bulbo dell'occhio. (26 m.)

b - Visita alla Centrale degli apparecchi acustici della "Società svizzera per combattere gli effetti della sordità". (30 m.)

4 - Vittoria svizzera ad Andermatt - Magnifica vittoria della pattuglia svizzera del Ten. Mischier alle Gare sciistiche internazionali per pattuglie militari. (36 m.)

Licascale ecc. 16 m. Metraggio: 187 m.

Metraggio: 187 m.

Metraggio: 187 m.

Comunicato Nr. 423 vom 10. März 1950

1 - Präsentation in Berlin - Die Schweizer Kommissionen für den gesamtschweizerischen und internationalen Handel mit der Stadt Berlin und New York an der Weltausstellung. (30 m.)

2 - Eröffnungsrede - Die Schweizer Kommissionen für den gesamtschweizerischen und internationalen Handel mit der Stadt Berlin und New York an der Weltausstellung. (30 m.)

3 - Besuch ...

4 - Eröffnung des Präsidenten des Bundesrates, Georges Guisan. (30 m.)

5 - Eröffnung der Schweizerischen Botschaft in Washington. Der Schweizer Botschafter Dr. Hanspeter Müller-Schäfer. (36 m.)

Metraggio: 187 m.

Metraggio: 187 m.

1 - Brieftauben im Schnee - Im Brieftaubendienst der Armee, wo die FHD im Züchten und Ausbilden der kleinen Meldefliegerinnen eine schöne und fesselnde Aufgabe finden, wurde zum ersten Mal ein Uebermittlungsversuch im Winter durchgeführt. Frühmorgens: Abfahrt vom Taubenschlag in Bern. / Gegen Mittag: Aufstieg im Jungfraubereich mit den neuen, leichten Tragkörben, in denen die Tauben sind. / Noch nie hat man Tauben im Winter in diese Höhe geführt; es geht darum, zu erfahren, wie sie sich unter den ungewohnten Umständen zurechtfinden werden. / Natürlich tragen die Tierchen die Meldungen nicht im Schnabel, was sehr poesievoll, aber ziemlich unpraktisch wäre. Die FHD gehen mit ihren Schützlingen sehr geschickt um, ohne ihnen weh zu tun. Jede Meldung wird zur Sicherheit zwei Tauben gleichzeitig anvertraut. Werden sie aus dieser Schnee- und Felsenwelt den Weg nach Bern zu finden wissen? Das Ergebnis ist sehr erfreulich: Von 12 auf der Kleinen Scheidegg gestarteten Tauben kehren 8 sofort zurück; Flugzeit: 50 Minuten. / Durch ihre Zuverlässigkeit behaupten sich die Brieftauben auch in den modernsten Armeen gegen ihre Konkurrenz, das Radio. /

2 - Frischlingsmode - Die Schweizer Modell-Konfektion bringt dieses Frühjahr weiche, fein orapierte Mäntel und viele jugendliche Kleider mit lustigen weissen Kragen, / aber auch klassische Redingotes, die durch neuartige Revers auffallen. / Ein Mantel mit weiten, schmeichelnden Falten und ein raffiniert einfaches Nachmittagskleid, ein Kleid aus schwarzem Nylon mit weissen Ärmeln - die gar nicht so fest angewachsen sind, wie es den Anschein hatte. / Hier gibt ein Bolero zunächst die sehr diskrete Note an - aber darunter verbirgt sich ein pikantes Kleid für heiße Tage. / Eine streng geschnittene Tailleurjacke hat geschweifte Taschen, die durch die umgeschlagenen Schösse gebildet werden. / Ein Strandkleid kokettiert mit einem Bolero und mit hellen Sternen auf schwarzem Grund, / ein dunkles Nachmittagskleid hat ein paar Akzente aus weissem Piqué, und ein seidesenes Plissékleid zeigt, wie einfach und schmeichelnd die neue Modelinie ist. / Die Mode der kurzen Abendkleider wandelt unsere fein reagierende Konfektionsindustrie geschmackvoll ab, ohne daneben das grosse, bald schwer, bald zart und duftig fallende Abendkleid zu vergessen. /

3 - Bessere Prothesen ... -

a - Brillenträger fallen uns heute kaum mehr auf - es sei denn, wir fänden es schade, dass auch junge Damen... aber dem kann offenbar jetzt abgeholfen werden. Nehmen wir an, der Augenarzt habe diesen Fall untersucht und beurteilt. Nun gilt es, die geeigneten unsichtbaren Augengläser auszusuchen. Ueberspringen wir die Phasen der genauen Anpassung und sehen wir zu, wie man die Gläser einsetzt. Sie sind aus Plexiglas und bedeuten die letzte Stufe einer Entwicklung, die vor mehr als 60 Jahren durch einen Schweizer Augenspezialisten entscheidend gefördert wurde. Zarte Gemüter werden finden, eine Brille sei leichter aufzusetzen. Aber die Sache ist, wie die Inhaber der unsichtbaren Methode versichern, nicht halb so schlimm. Der Sitz der Gläser, die seit kurzem auch in der Schweiz eingepasst werden, wird genau kontrolliert - / und auch das Spieglein an der Wand ist sehr zufrieden. /

b - Wie kann den 100 000 Schwerhörigen geholfen werden, die es in der Schweiz gibt? Es stehen ihnen schon in 8 Städten Hörmittelzentralen zur Verfügung, die sie auf ärztliche Empfehlung hin aufzusuchen. / Hier werden sie noch einmal unter ärztlicher Kontrolle untersucht, / damit unter den vielen Hörapparaten, die mit ihren winzigen Verstärkeranlagen Wunderwerke der Präzision sind, der richtige gewählt werden kann. Der Arzt nimmt den Abdruck der Ohrmuschel, - für jeden Patienten muss das Schlussstück des Miniaturlautsprechers eigens hergestellt werden. Pro Infirmis hilft vielen Schwerhörigen bei der Anschaffung der teureren Apparate. / Wenn alles fertig ist, wenn der kleine Lautsprecher ins Ohr passt, wenn der Miniaturverstärker unsichtbar seinen Dienst tut, beginnt für den Schwerhörigen ein neues Leben, ein glückliches Aufgehen in der menschlichen Gemeinschaft. /

4 - Schweizersieg in Andermatt - Start der Schweizer Patrouille Hischier im Internationalen Ski-Patrouillenlauf in Andermatt. Als die stärksten Gegner der Schweizer haben sich die Finnen, Startnummer 24, erwiesen. / Auf der Strecke: Die energisch kämpfende Patrouille Hischier und die Finnen, unter den sieben Nationen die schnellsten - / bis zum Schiessplatz, wo die Schweizer mit 45 Sekunden Rückstand ankommen. Hier kommt die Wendung. Die Schweizer schiessen sicher und schnell, und verlassen unter dem Beifall der schweizerischen und ausländischen Beobachter den Platz mit einem Vorsprung von 1:35 vor den Finnen, die vor den früher gestarteten Schweden eintreffen. / Die ausländischen Offiziere und Bundesrat Kobelt beobachten die Fortsetzung des Duells Finnland - Schweiz, das sich zugunsten unserer 1. Patrouille entscheidet, die auch in der reinen Laufzeit die Finnen schlagen kann. / Begeisterung am Ziel - ein grosser Tag für den schweizerischen Militärsport, / ein Freudentag für unseren Wehrminister, ein verdienter Erfolg für Leutnant Hischier und seine Kameraden, denen die tapfern, sportlichen Finnen den Sieg von Herzen gönnen. /

* * * * *

1 - Messagères hivernales - Au service colombophile de l'armée, où les S.C.F. trouvent une mission aussi belle qu'attachante dans la formation et l'élevage de nos petits messagers aériens, on a réalisé pour la première fois un essai de liaison en hiver. A l'aube, c'est le départ du colombier de Berne. / Vers midi, c'est la montée dans la région de la Jungfrau, avec les nouvelles corbeilles légères dans lesquelles sont enfermés les pigeons. / On n'a jamais amené des pigeons à une telle hauteur en hiver. Il s'agit de savoir comment ils sauront se retrouver dans des conditions qui leur sont totalement inhabituelles. / Les pigeons-voyageurs ne transportent pas les messages dans leur bec comme le voudraient les pacifistes et les poètes: ce serait trop peu pratique. Les SCF s'occupent de leurs protégés avec beaucoup de dextérité et sans leur faire le moindre mal. Pour plus de sûreté, on confie chaque message à deux pigeons simultanément. De ce royaume neigeux sauront-ils, et voudront-ils, retrouver le chemin de Berne? Le résultat est très réjouissant: sur les 12 pigeons qui ont pris leur essor à la Petite Scheidegg, 8 reviennent immédiatement. Durée du vol: 50 minutes. / Grâce à leur sûreté les pigeons-voyageurs se maintiennent, même dans les armées les plus modernes malgré la concurrence de la radio. /

2 - Mode de printemps - L'industrie suisse de confection présente en ce début d'année des manteaux souples et finement drapés, et beaucoup de modèles jeunes d'allure avec d'amusants cols blancs, / mais aussi des redingotes classiques aux revers d'une coupe nouvelle. / Un manteau, aux larges plis enjôleurs, et une robe d'après-midi d'un style raffiné. Une robe de nylon noir avec des manches blanches, qui ne sont pas cousues aussi solidement qu'on aurait pu le croire. / Ce deux pièces se présente avec une petite note discrète, - mais il se transforme en un décolleté parfait pour les journées chaudes. / Un tailleur de ligne sobre nous montre des poches amusantes, formées par les basques retournées de la jaquette. / Coquet ensemble pour la plage, / une robe d'après-midi noire soulignée par quelques touches en piqué blanc, / et une robe en soie plissée contre que les lignes nouvelles sont simples et enveloppantes. / Quant aux robes du soir courtes, notre industrie de confection les présente avec beaucoup de goût, sans oublier cependant la robe du soir longue, en tissus lourds ou légers, aux tombés si harmonieux. /

3 - Prothèses modernes - a) Nous ne nous étonnons plus aujourd'hui de voir quelqu'un porter des lunettes, à moins que nous ne le regrettions s'il s'agit de jeunes dames... mais on dispose à l'heure actuelle de moyens efficaces pour les aider. Admettons que l'occuliste ait jugé bon de faire entreprendre ce cas. Il faut d'abord choisir les verres oculaires invisibles convenant au sujet. Sautons les phases de l'adaptation exacte, et voyons comment on pose les verres. Ils sont en plexiglas et représentent le dernier degré d'une réalisation effectuée il y a déjà 60 ans, par un spécialiste suisse des yeux. Les gens pusillanimes considèrent peut-être qu'il est plus simple de porter des lunettes. Mais la nouvelle méthode, comme l'assurent les porteurs de verres invisibles, n'est pas désagréable du tout. La pose des verres, - qui se pratique en Suisse depuis peu de temps - est contrôlée avec soin, / et le miroir se déclare entièrement satisfait. /

b) Comment peut-on aider les 100.000 personnes dures d'oreilles que l'on dénombre en Suisse? Plusieurs villes mettent déjà à leur disposition des centrales d'appareils acoustiques, où elles peuvent se rendre sur ordonnance médicale. / Elles subissent ici un nouveau contrôle / car il faut qu'on puisse choisir, parmi les nombreux appareils acoustiques, dont les minuscules amplificateurs représentent des merveilles de précisions, celui qui convient parfaitement. / Le médecin prend l'empreinte du conduit auditif, car pour chaque

patient on doit établir spécialement cette partie importante du haut parleur miniature. Pro Infirmis vient en aide à beaucoup de personnes dures d'oreilles lors de l'achat des coûteux appareils. / Quand tout est terminé, que le petit haut-parleur est installé dans l'oreille et que discrètement l'amplificateur miniature fonctionne, une nouvelle vie commence pour celui qui le porte, une reprise de contact heureuse avec la communauté. /

4 - Victoire suisse à Andermatt - Départ de la patrouille suisse Hischier au concours international des patrouilles militaires, à Andermatt. Les adversaires les plus sérieux des Suisses se révèlent être les Finlandais, numéro 24. / Sur le parcours: la patrouille Hischier qui lutte énergiquement, et les Finlandais, les plus rapides parmi les coureurs de 7 nations, / jusqu'à la place de tir, où les Suisses arrivent avec 45 secondes de retard. Mais la situation change. Les Suisses tirent rapidement et sûrement et quittent la place sous les applaudissements des observateurs suisses et étrangers avec une avance de 1'35", devant les Finlandais qui arrivent au tir avant les Suédois partis pourtant avant eux. / Les officiers étrangers et le conseiller fédéral Kobelt observent la progression du duel Finlande-Suisse, qui se décide favorablement grâce à notre première patrouille, puisqu'elle parvient aussi à battre les Finlandais au temps. / Enthousiasme au but: un grand jour pour le sport militaire suisse, / un jour de joie pour notre ministre de la défense, un beau résultat pour le Lieutenant Hischier et ses patrouilleurs, auxquels les Finlandais vaillants et sportifs n'ont pas envié leur victoire. /

* * * *

1 - Messaggeri invernali - Al servizio colombofilo dell'Esercito dove le S.C.F. imparano ad allevare ed a addestrare queste piccole messaggerie alate è stata tentata per la prima volta la trasmissione di notizie in pieno inverno. All'alba: Partenza dalla piccionaia di Berna. / A mezzogiorno: Salita verso la regione della Jungfrau, con nuove ceste leggere, nelle quali sono rinchiusi i piccioni femmine. / Le colombe d'inverno non sono ancora mai state trasportate a simili altitudini: si tratta di vedere come troveranno la loro strada nonostante le condizioni di volo ed il percorso insoliti. / Le colombe non portano il messaggio nel becco, ciò che sarebbe molto poetico ma anche molto scomodo. Le volontarie SCF sanno tenere le loro compagne alate senza far loro male. Ogni messaggio, per maggior sicurezza, viene affidato contemporaneamente a due piccioni viaggiatori. Chissà se ritroveranno la direzione di Berna in mezzo a queste rocce ed a tutta questa neve? Il risultato è molto soddisfacente: Dei 12 piccioni lanciati dalla Piccola Scheidegg i primi 8 tornano immediatamente. Durata di volo: 50 minuti. / Precisi e sicuri i piccioni conservano il loro posto anche negli eserciti moderni e nonostante la radio. /

2 - Moda primaverile - L'industria svizzera dell'abbigliamento, questa primavera, presenta mantelli morbidi, dalle pieghe armoniose e molti abiti giovanili, freschi, con colletti e baveri divertenti / ma anche le classiche "redingotes" con risvolti originali. / Un mantello con pieghe avvincenti ed un abito da pomeriggio semplice e raffinato; un abito di Nylon nero con maniche bianche - che non formano un tutto inseparabile come sembrava a prima vista. / Un bolero che dà all'assieme un aspetto cittadino - sotto vi è invece un vestitino leggero per le giornate afose. / Giacca tailleur dal taglio severo con un paio di tasche speciali fatte con le falda della giacca stessa. / Un grazioso costume da spiaggia. / Un abito da pomeriggio scuro con alcune note chiare in picchì bianco. / Una veste di seta pieghettata ci rivela tutta la grazia della nuova moda. / Anche il tema delle vesti da sera corta è presentato, con belle variazioni, dalle nostre fabbriche di confezione, le quali pertanto non trascurano la veste da grande ballo, talora pesante, talora leggera e vaporosa.

3 - Protesi moderne - Ci pare naturale oggi di vedere gente occhialuta: talvolta però, ci rincresce che un'avvenente signora... ma vi è ormai un rimedio anche a questo inconveniente. Supponiamo che l'oculista abbia esaminato e giudicato questo caso. Si tratta ora di scegliere le lenti invisibili adatte. Saltiamo le fasi dell'adattamento e vediamo come le lenti invisibili vengono applicate per la durata di alcune ore. Sono fatte di plexiglas e rappresentano l'ultimo ritrovato nel campo di un'evoluzione che più di 60 anni fa è stata influenzata in modo decisivo da uno specialista svizzero. Le anime sensibili penseranno che è più facile inforcare gli occhiali. Ma tutto ciò, affermano i sostenitori del metodo invisibile, non è affatto penoso. Il risultato

dell'intervento - praticato vieppiù anche in Svizzera - viene controllato con cura / e lo specchio, alleato esigente dà il suo benplacito. /

Come aiutare i 100.000 sordi che vi sono in Svizzera? In otto città esistono ormai Centri per apparecchi acustici; che vengono consultati dopo preavviso del medico. / Qui viene effettuato un controllo medico supplementare / perchè bisogna scegliere fra i molti apparecchi acustici che, con i loro minuscoli amplificatori sono vere meraviglie di precisione, quello più adatto. / Il medico prende l'impronta del padiglione dell'orecchio: per ogni caso infatti questa parte dell'altoparlante in miniatura dev'essere fabbricata appositamente. L'Opera benefica Pro Infirmis aiuta molti sordi ad acquistare quegli apparecchi costosi. / Quando tutto è terminato, quando il piccolo altoparlante è inserito nell'orecchio e quando, invisibile, l'amplificatore lillipuziano funziona, incomincia per il sordo una vita nuova: egli torna a far parte della società umana. /

4 - Vittoria svizzera ad Andermatt - Partenza della pattuglia svizzera Hischier alla Gara internazionale di Andermatt. Gli avversari più temibili degli svizzeri sono i Finlandesi Numero 24./ Sul percorso: L'energica lotta della pattuglia Hischier e di quella della Finlandia, che sarà la più veloce delle sette nazioni in lizza -/ fino al tiro, dove gli svizzeri giungono con 45 secondi di ritardo. Qui la situazione cambia. Gli svizzeri sparano con rapidità e sicurezza e dopo il tiro, ripartono applauditi dagli osservatori svizzeri e stranieri, con un vantaggio di 1 minuto 35 secondi sui Finlandesi, i quali precedono gli svedesi partiti prima di loro. / Gli ufficiali stranieri ed il consigliere federale Kobelt osservano la continuazione del duello Finlandia - Svizzera che termina a favore della nostra pattuglia N. 1, che riesce a battere i Finlandesi anche al cronometro. / Entusiasmo al traguardo - una grande giornata per lo sport militare svizzero,/ una giornata di gioia per il nostro ministro della difesa ed un successo del Tenente Hischier e dei suoi compagni che i Finlandesi, coraggiosi e sportivi, non invidiano per la meritata vittoria. /

* * *